

Evangelischer Kirchenkreis Meiningen

Bettenhausen mit Gleimershausen

Die Wehrkirchenanlage hat ihren Ursprung in einem Wartturm, dessen Unterbau in den Kirchenbau mit einbezogen wurde. Die Vorgängerkirche stammt aus romanischer Zeit (um 1200). Die hohe Spitze des Kirchturms mit den vier kleinen Ecktürmen wurde 1567 errichtet. Das jetzige Kirchenschiff wurde 1617-1619 neu gebaut.

Der barocke Innenraum mit zwei dreiseitigen Emporen und hölzernem Tonnengewölbe wurde 1766 von Johann Jacob Prazzo und Johann Jacob Gehres aus Meiningen mit prächtiger Malerei ausgestaltet. Die Farbe Blau prägt den gesamten Raum.

Auf dem Tonnengewölbe sind dargestellt: Ankündigung der Geburt; Jesu Taufe; Verklärung Jesu; Auferstehung; Erscheinung des Auferstandenen vor den Jüngern; Christus neben dem Vater thronend. Der Kanzelaltar von 1775 bildet mit der darüber befindlichen Orgel ein Ensemble. Die Figuren an der Kanzel stellen die vier Evangelisten mit Christus in der Mitte dar, darüber thronen Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, als Taube. Den Altar flankieren die lebensgroßen Figuren des Mose und Johannes des Täufers. Die prächtig verzierte Orgel wurde 1766 von Orgelbaumeister Döring aus Ostheim unter Verwendung eines vorhandenen "Orgelcimbleins" von 1674 errichtet. Sie gehört zu den historisch wertvollsten Orgeln im hennebergischen Raum.

Die Gitterstände an den Seiten des Altarraums waren Personen von gehobenem Rang vorenthalten. Auf den Emporen saßen die Männer, die Frauen unten in den Weiberständen.

[tar u](#)

URL: <http://www.kirchenkreis-meiningen.de/kirchenkreis/pfarrraemer-und-gemeinden/bettenhausen/bettenhausen-mit-gleimershausen/>

© 2001 - 2019. All rights reserved. | Designed and developed by Greystyle.com